

# Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales  
der Gemeinde Bad Kleinen

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 12.10.2011

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:35 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwehrgebäude, An der Feldhecke 1, Bad Kleinen

---

### Anwesende:

Frau Stibbe, Dr. Sabine - SPD	anwesend
Herr Wölm, Joachim - Die Linke	anwesend
Frau Gruß, Anett - CDU	anwesend
Frau Hieß, Christa - FDP	anwesend
Herr Herber, Benjamin - SPD	anwesend
Frau Schuldt, Marianne - Die LINKE	anwesend
Frau Mollitor, Meike - FDP	anwesend
Herr Hischer, Maik - CDU	anwesend
Frau Voß, Hannelore - SPD	anwesend

### Gäste:

Herr Kreher  
Frau Lehmkuhl  
Frau Rauhöft  
Frau Korpys  
Herr Böhnke

### **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.05.2011 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Information zum Antrag des Kitaalternrates auf Verlängerung der Öffnungszeiten **VO/GV08/2011-775**
- 6 Vorschläge zum Haushalt 2012 **VO/GV08/2011-833**
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Höhe des Elternbeitrages in der Kita Bad Kleinen **VO/GV08/2011-836**
- 8 Sonstiges

## Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
------	--

**Die Vorsitzende, Frau Dr. Stibbe**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

Versehentlich ist Frau Rauhöft nicht eingeladen, ist aber bereits geklärt worden.

zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung
------	-----------------------------------

Keine!

zu 3	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.05.2011 und Protokollkontrolle
------	---

### Billigung der Sitzungsniederschrift:

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird mit den genannten Änderungen einstimmig gebilligt.

### Protokollkontrolle:

- **Schulwegbegleiter**  
Erläuterungen des Projektes durch **Frau Hoppe**  
**Frau Voß** ergänzt – Die Ausschussmitglieder erhalten einen Einblick in die beantragten Unterlagen
- **Vereinsstammtisch – 29.09.2011** - 2. Stammtisch  
**Frau Dr. Stibbe** erläutert die Inhalte, Herr Kreher ergänzt die Ausführungen.
- Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kita – ist ein extra Tagesordnungspunkt
- Herr Böhnke: Punkt 6. "Der Antrag zum Schulversuch wurde von der Schule nicht gestellt." Dies muss die „Schulkonferenz“ machen und so muss auch der Satz lauten.
- Erläuterungen bei VHT:  
Der Absatz mit dem Verweis auf die VHT soll ergänzt werden: Der Schulversuch war als Ersatz für die VHT gedacht und freiwillig über Arbeitsgemeinschaften gelaufen.
- Erläuterungen von Herr Kreher zur Schule  
Herr Kreher ist von Frau Rauhöft über den Ablauf in der Schule bestens informiert, Beratungen gab es zum jetzigen Schuljahr.  
Die Gemeinde ist verantwortlich für die sächliche Ausstattung der Schule, nicht für Inhalte.  
Die Gemeinde muss sich darauf konzentrieren, was gut für die Schule ist → Sportplatz, Mensa, Schulsozialarbeiter...  
Die Gemeinde ist für die Schaffung der Rahmenbedingungen verantwortlich.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Keine!

zu 5 Information zum Antrag des Kitaelternrates auf Verlängerung der Öffnungszeiten  
Vorlage: VO/GV08/2011-775

**Frau Hoppe** erläutert das Zustandkommen des Antrages.

**Frau Korpys** (Elternvertreterin) ergänzt die Erläuterungen.

**Frau Hoppe** stellt den Standpunkt des Landkreises dar.

Das Ergebnis der Befragung in der Kita hat ergeben, dass am Ende 11 Eltern übrig geblieben sind, von denen 4 schlüssig und nachvollziehbar die Verlängerung der Öffnungszeiten nachweisen können. 5 Eltern benötigen nur manchmal längere Öffnungszeiten, abhängig von den Schichten, wobei dann auch 18.00 Uhr nicht ausreichend ist.

Der Landkreis stimmt einer Verlängerung der Öffnungszeiten nicht zu, da es allen anderen Eltern nicht zuzumuten ist, aus dem Grunde höhere Kita-Gebühren zu zahlen.

Im Ergebnis dessen müsste die Gemeinde auf privatrechtlichem Wege Verträge mit den betreffenden Eltern abschließen und ihnen die Kosten für die längere Betreuung unabhängig von den Platzkosten in Rechnung stellen. Die Kosten liegen als Stundensatz weit über den Betreuungskosten, da die Gesamtkosten von den Eltern voll übernommen werden müssen.

Diesen Aufwand lehnen die Sozialausschussmitglieder aufgrund der betreffenden Kinderzahl und der Kostenhöhe ab.

zu 6 Vorschläge zum Haushalt 2012  
Vorlage: VO/GV08/2011-833

**Frau Dr. Stibbe** gibt Erläuterungen und

- geht auf freiwillige Leistungen der Gemeinde ein – Zuschüsse zum Arbeitslosenverband.
- Schwimmunterricht in der Schwimmhalle wird vorgeschlagen.
  - Es erfolgt eine Diskussion zur finanziellen Beteiligung der Eltern.
  - **Herr Böhnke** sagt, die Kinder lernen im Schweriner See schwimmen und sieht das als ausreichend an.
  - Die Kinder haben in der 4. Klasse im See Schwimmunterricht, manchmal auch zum Beginn der 5. Klasse, abhängig vom Wetter.
- **Herr Wölm:**
  - im Jahr 2012 soll ein Ballfangnetz neu beschafft werden, da das vorherige im Jahr 2011 zwischen Jugendclub und der Halle der Firma Schnell verbrannt ist
- Die Ausschussmitglieder bitten darum, an den Fahrstuhl in der Schule zu denken.

zu 7 Beratung und Beschlussfassung zur Höhe des Elternbeitrages in der Kita Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2011-836

Die Sozialausschussmitglieder wollen keinen festen Betrag als Kappungsgrenze für den

Höchstbetrag der Eltern festlegen. Frau Gruß meint, dass das im Finanzausschuss gemacht wird. Den Anforderungen an die Haushaltskonsolidierung möchte der Sozialausschuss trotzdem gerecht werden. Es wird deshalb festgelegt:

#### Krippe

Im Krippenbereich handelt es sich nur um insgesamt 24 Kinder. Um der Haushaltskonsolidierung gerecht zu werden, schlägt der Sozialausschuss vor, im Krippenbereich die Anteile der Eltern zusätzlich zur Kostensteigerung durch die Erhöhung der Platzkosten um 1 % die Elternanteile zu erhöhen.

#### Kindergarten

Da die Kostenerhöhung im Kindergarten im moderaten Bereich liegt, schlägt der SA eine Kostenbeteiligung der Eltern von 49 % vor.

#### Hort

Da die Erhöhung der Platzkosten im Hort ebenfalls nur geringfügig ist, schlägt der Sozialausschuss eine Kostenteilung gemäß dem KiföG von 50/50 vor.

Die Zustimmung aller Anwesenden wird gegeben.

zu 8	Sonstiges
------	-----------

**Frau Dr. Stibbe** berichtet über:

- das Sommerfest in der Kita am 17. September 2011
- das Fest der Vielfalt am 19.08.2011

**Herr Kreher** berichtet,

- dass er bisher selbst den Mitgliedsbeitrag für die Märchenstraße gezahlt hat. Im Entwicklungsausschuss soll der Mitgliedsbeitrag und die Mitgliedschaft besprochen werden.

Weiter informiert **Frau Dr. Stibbe** über:

- den Präventionstag in der Schule,
- den Baubeginn der Mensa in diesem Jahr,
- die offizielle Übergabe des Schulsportplatzes,
- Herr Kreher berichtet dazu über das Schulsportfest.

**Frau Lehmkuhl** informiert über:

- die am 23. September durchgeführte Lichterwanderung, die in Zusammenarbeit mit der Sportjugend organisiert wurde, es waren ca. 400 Teilnehmer anwesend.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung